



Trans whatever? Wenn Worte das Sein einengen

Eine Veranstaltungsreihe zum Nachdenken und akzeptieren

15.-26.05.2023, Luxemburg

Programmänderungen vorbehalten (Aktualisierungsdatum: 08.06.2023).

Vorherige Einschreibung ist für jede einzelne Veranstaltung verpflichtend (s. Veranstaltungsbeschreibung).

Mit Unterstützung des

Ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Famille, de l'Intégration
et à la Grande Région

Sowie von:



Familljen-Center



Partner_innen:



Das Programm im Überblick

Zusammenhang

Events

15.05. · 13:30 - 17:30

Transition in der therapeutischen Beratung

15.05. · 19:00

1st Creators Meeting in Abinarity

16.05. · 16:00 – 18:00

Jugendgruppe

16.05. · 19:00

Wie finde ich die Stimme, die zu mir passt?

17.05. · 19:00

Chirurgische Techniken des Intimbereiches bei trans Männern

18.05. · 13:00 – 16:00

Info-Nachmittag zu Änderung von Vornamen
& Geschlechtseintrag im Personenstandsregister

18.05. · 16:00 – 18:00

Elterngruppe

18.05. · 19:00

Selbsthilfegruppe

19.05 · 21.05

Familienwochenende

20.05. · 21:30

Show: Spielerei Hoch 3 mit Akrobatik und Gaukelei

20.05. · 9:00 – 13:00

Einführung in die Geschlechtervielfalt

21.05. · 18:30

Community Essen

22.05. · 8:15 – 11:15

Kindheiten & Adoleszenzen junger trans Personen

Seite

4

4

5

5

6

6

7

8

8

9

10

11

11

13

23.05. · 8:00 – 11:00

Einführung Geschlechtervielfalt in der Schule

14

24.05. · 9:00 – 16:30

Selbstwahrnehmung & trans - Formation in der non-formalen und formalen Bildung

14-15

25.05. · 16:00 – 18:00

Workshop für Eltern und Familien

...16

25.05. · 19:00

Chirurgische Techniken des Intimbereiches bei trans Frauen

16

26.05. · 9:00 – 11:50

Misogynie, Homophobie, Transphobie, Rassismus

17

Ausblick

17

Referierende

...18

Danksagung

19

Organisation und Informationen

22

Zusammenhang

Die Sichtbarkeit von Menschen, deren bei der Geburt zugeordnetes Geschlecht von ihrer geschlechtlichen Selbstwahrnehmung abweicht, hat in Luxemburg, wie auch in vielen anderen Ländern, in den vergangenen Jahren zugenommen. Ein Teil dieses Personenkreises verortet sich geschlechtsbinär als Frau oder Mann, andere Personen empfinden die geschlechtsbinäre Kategorisierung für sich nicht als passend. Sie verwenden für sich eine Reihe von Begriffen, denen teilweise unterschiedliche Konzepte zugrunde liegen. Im Rahmen dieser Veranstaltungswoche wird der Begriff abinär verwendet.

Einige Angebote dieser Reihe richten sich an a-/binäre trans Personen und ihre Familien, andere Veranstaltungen dienen der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften in Erziehungs- und Gesundheitsberufen. Dabei geht es um Hinterfragen von Begriffen und Konzepten, Dedramatisieren von Transitionswegen und Besprechbar-Machen von Herausforderungen. Besonderheit ist hierbei, dass der Fokus über eine theoretische Einführung hinaus auf die Erfahrungen von a-/binäre trans Personen und ihren Familien gelegt wird. Damit wird Außenstehenden die Gelegenheit gegeben, das Erleben von den a-/binären trans Personen direkt von ihnen selbst zu hören. Die Durchführung der gesamten Veranstaltungsreihe entspricht insbesondere den Zielen und Aktionen von Kapitel 7 „Assurer l'égalité des droits des personnes transgenres“, die im Nationaler Aktionsplan zur Förderung der Rechte von LGBTI Personen festgelegt wurden.

Die Ziele der Veranstaltung sind:

- die interessierte Öffentlichkeit über die Lebenssituation von a-/binäre trans Personen zu informieren,
- berufliche Aus- und Weiterbildungen anzubieten,
- Info-Abende zu Themen anzubieten, die a-/binäre trans Personen interessieren,
- einen vertraulichen und sicheren Raum des Austausches für a-/binäre Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ihre Eltern zu schaffen.

Transition in der therapeutischen Beratung – Wer? Warum? Wohin?

In Kooperation mit dem Familien-Center und dem Ministère de la Famille,
de l'Intégration et à la Grande Région

15.05.2023 · 13:30-17:30

Formation über die therapeutische Beratung mit a-/binäre trans Personen im klinischen und ambulanten Terrain.

Beschreibung: Bei der Veranstaltung berichten a-/binäre trans Personen und deren Familien von ihren persönlichen Erfahrungen mit Professionellen aus dem therapeutischen Bereich. Sie beantworten u.a. folgende Fragen: Was sind ihre Bedürfnisse? Welchen Herausforderungen und Widerständen im Gesundheitssystem waren/sind sie ausgesetzt? Was sind No-Go's? Hier geht es z.B. um Misgendering und Deadnaming und Möglichkeiten, dies zu verhindern.

Dr. Tlaleng Mofokeng ist Rapporteuse spéciale santé der UNO und wird sich mit ihrer Expertise bzgl. der Situation von trans Personen insbesondere im Gesundheitsbereich einbringen. Dabei wird der Respekt der Menschenrechte einen wichtigen Stellenwert einnehmen. Jo Hurt ist Formatrice, Erzieherin sowie Fachkraft Trauma- und Achtsamkeitspädagogik (mit Kindern und Jugendlichen) und Dr. Erik Schneider (Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie) ist zudem die Frage bedeutsam, was der Sinn einer Therapie bzw. Beratung sein kann, vor allem vor dem Hintergrund „erzwungener psychischer Behandlungen“, um körpermedizinische Maßnahmen in Anspruch nehmen zu können.

Das Ziel der Formation ist es, dass therapeutisch tätige Beratende und Ärzt_innen in der Lage sind, Gesprächsangebote zu unterbreiten, die den Bedürfnissen a-/binärer trans Personen und ihren Familiengerecht werden.

Für wen: Therapeutisch tätige Beratende und Psychiater_innen, die mit a-/binären trans Personen und ihren Familien arbeiten.

Mit: Dr. Tlaleng Mofokeng, Dr. Erik Schneider, Jo Hurt, Caroline Pull, David Velazquez

Sprache: Deutsch, Luxemburgisch

Ort: 4, Rue George C. Marshall, 2181 Luxemburg

Einschreibung: info@familljen-center.lu

1st Creators Meeting in Abinarity (CMoA)

In Kooperation mit dem Ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région



15.05.2023 · 19:00, online



Austausch abinärer Menschen aus, in und mit Bezug zu Luxemburg, die im vertrauensvollen Kontakt mit dem Verein Intersex & Transgender Luxembourg stehen, und sich in der Kultur- und Kreativbranche engagieren und/oder arbeiten.

Beschreibung: Nachdem sich die Sichtbarkeit trans binärer Menschen in Luxemburg zugenommen hat und sie stärker im Alltag wahrgenommen werden, richtet sich die Aufmerksamkeit nun auch auf Menschen, die sich den geschlechtsbinären Normen entziehen.

Sie sind noch weitgehend unsichtbar, ihre Existenz und damit verbundene Rechte werden ihnen aberkannt. Die Einführung einer dritten Geschlechtsoption erscheint unabdingbar und zwar unabhängig davon, ob die körperlichen Merkmale dieser Menschen medizinischen Normvorstellungen von weiblich oder männlich entsprechen, oder nicht. Bei dem Austausch kann es um eigene Bedürfnisse, Erfahrungsaustausch, Formulieren politischer Forderungen als Kulturschaffende gehen, wie auch andere Themen, die von den Teilnehmenden eingebracht werden.

Für wen:

abinäre Menschen, die kreativ und kulturell aktiv sind und im vertrauensvollen Kontakt mit dem Verein Intersex & Transgender Luxembourg stehen.

Mit: Dr. Erik Schneider, Noe Duboutay

Sprache: LU, DE, FR, EN

Ort: online

Einschreibung: itgl.contact@gmail.com

Nach Einschreibung wird eine Empfangsbestätigung gesandt wie auch eine Beschreibung des weiteren Vorgehens.

Jugendgruppe

In Kooperation mit dem Centre Psycho-Social et d'Accompagnement Scolaires (CePAS)

16.05.2023 · 16:00 – 18:00

Was?

Die Jugendgruppe bietet einen geschützten Raum, in dem persönliche Erfahrungen ausgetauscht werden können und gegenseitige Unterstützung stattfindet.

Für wen sind sie gedacht?

Für Jugendliche, deren zugeordnetes Geschlecht nicht mit ihrer geschlechtlichen Selbstwahrnehmung oder ihrer Geschlechtsidentität übereinstimmt.

Für was ist sie da?

Die Realität von trans Jugendlichen kann von Ablehnung und Diskriminierung, Unverständnis in der Familie, Mobbing in der Schule, Schulabbruch sowie einer hohen Suizidalität geprägt sein. Die Gesprächsgruppe entspricht dem von trans Kindern und Jugendlichen geäußerten Wunsch nach einem geschützten Raum, der es ihnen ermöglicht, Gefühle, Gedanken und persönliche Erfahrungen in Worte zu fassen und aus den Situationen zu schöpfen, die jeder Teilnehmer erleben muss.

Wie soll das geschehen?

Eine monatliche Sprechstunde, in der konkrete Fragen zur Realität der Geschlechtervielfalt usw. beantwortet werden können.

Für wen: junge trans Personen, die Informationen und Austausch suchen.

Mit: Erik Schneider, Gabriel H.

Sprachen: DE, LU, FR, EN

Ort: auf Nachfrage

Einschreibung: itgl.contact@gmail.com

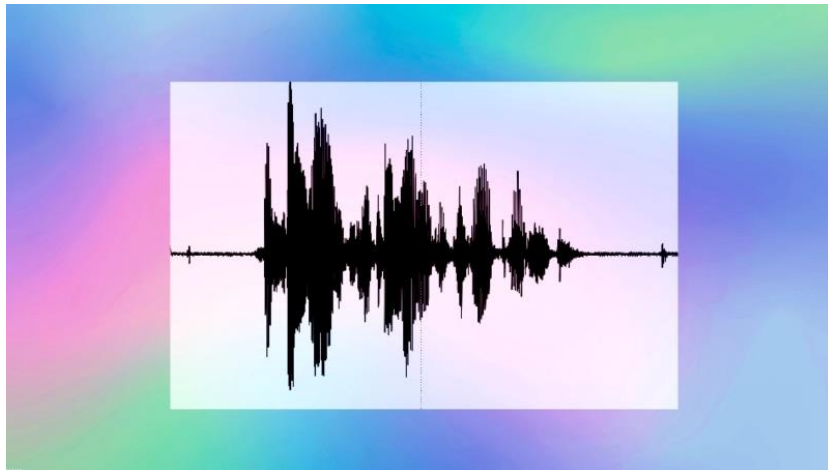


Foto: privat®

Wie finde ich die Stimme, die zu mir passt?

In Kooperation mit dem Familien-Center und dem Ministère de la Famille,
de l'Intégration et à la Grande Région

16.05.2023 · 19:00

Beschreibung: Bei dieser Veranstaltung geht es um Informationsvermittlung, welche Komponenten die menschliche Stimme ausmachen und beeinflussen und wie diese verändert werden können. Dabei werden unterschiedliche Herangehensweisen vorgestellt. Bei der Veranstaltung handelt es sich nicht um ein Stimmtraining.

In ihrer Präsentation versucht Jojo, den Zuhörenden diesem Thema mit allgemeinem Wissen und eigenen Erfahrungen näherzubringen.

Für wen: Personen, die ihre Stimme verändern möchten

Mit: Jojo B.

Sprache: Deutsch

Ort: 306, Rue de Rollingergrund, L-2441 Luxembourg (Familien-Center)

Einschreibung: itgl.contact@gmail.com

Surgical techniques of the intimate area in trans men

In cooperation with the Familien-Center, and the Ministry of Family Affairs,
Integration and the Greater Region

17.05.2023 · 19:00

Description:

Trans genital affirmation surgery is a medical procedure that aims to help trans individuals align their physical body with their gender identity.

For this conference, I will be specifically addressing surgical genital options for trans men. The procedures may include metoidioplasty, phalloplasty, using many different body parts, as well as urethroplasty, and vaginectomy.

It is very important to note that there is no "one size fits all" approach to this surgery, as every surgical option depends on the individual's preferences, needs, and physical feasibility.

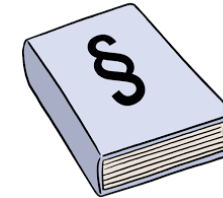
A personalized approach is taken to determine the most suitable surgical option for each patient, taking into consideration their overall health, existing anatomy, and desired outcomes, as well as and if not more, the risk that they are ready to take depending on what option they are choosing. The decision to undergo the surgery is a significant one that requires careful consideration, preparation, and consultation with a qualified medical professional.

Since, ultimately, the goal of the surgery is to help individuals achieve a more positive relationship with their body and improve their mental health, self-esteem, and overall well-being, it is important for these individuals to have access to accurate and reliable information about the surgeries, as well as the support of a qualified medical professional who can help guide them through the process that includes the surgery itself but moreover the potential risks and complications of these.

Who for: Any interested person who is respectful and open-minded. Due to limited space, preference is given to those who are about themselves.

Info-Nachmittag zu Änderung von Vornamen & Geschlechtseintrag im Personenstandsregister

In Kooperation mit dem Familien-Center und dem Ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région



18.05.2023 · 13:00 – 16:00**Beschreibung:** Am 16. September 2018 trat das Gesetz zur Änderung der Geschlechtsangabe sowie des oder der Vornamen im Personenstandsregister für jene Personen in Kraft, die sich nicht mit dem in der Geburtsurkunde vermerkten Geschlecht zugehörig empfinden. Ihnen ist es nun möglich, durch Antrag beim Justizministerium Geschlechtseintrag wie auch Vornamen ändern zu lassen. Eltern können dies ebenfalls für ihre Kinder bis zu deren 18. Lebensjahr beantragen.

Einführung mit Begriffsklärungen und Darlegen von Bedarfen hinsichtlich des Umganges mit Vornamen und Pronomen, Vorstellung des Gesetzes vom 10. August 2018 zur Änderung der Geschlechtsangabe sowie des oder der Vornamen im Personenstandsregister, Vorgehen bei unterschiedlichen Lebensbedingungen, Präsentation der jeweiligen Webseite [guichet.lu \(https://guichet.public.lu/de/citoyens/citoyennete/choix-chgt-nom-prenom/nom-prenom/modification-sexe-prenom.html#bloub-9\)](https://guichet.public.lu/de/citoyens/citoyennete/choix-chgt-nom-prenom/nom-prenom/modification-sexe-prenom.html#bloub-9) mit Fragen & Diskussion.

Additional info: no photos/recordings allowed.

Speakers: Dr Sarah Hendriks, Dr Erik Schneider
Languages: Powerpoint presentation in English, explanations in French/English or Luxembourgish
Address: 4, Rue George C. Marshall, 2181 Luxembourg (Familien Centre)
Registration: itgl.contact@gmail.com

Für wen: Alle Interessierten, die sich über die administrative Prozedur zur Änderung des Geschlechtseintrages und Vornamens im Personenstandsregister informieren wollen. Wegen begrenzter Platzzahl haben trans Personen und Angehörige Vorrang.

Mit: Dr. Erik Schneider, Jo Hurt
Sprachen: DE, LU, FR
Ort: 4, Rue George C. Marshall, 2181 Luxembourg (Familien-Center)
Einschreibung: itgl.contact@gmail.com

Elterngruppe

In Kooperation mit dem Familien-Center

18.05.2023 · 16:00 – 18:00

Was?

Die Elterngruppe bietet einen geschützten Raum, in dem persönliche Erfahrungen ausgetauscht werden können und gegenseitige Unterstützung stattfindet.

Für wen sind sie gedacht?

Für Eltern, von Kindern, deren bei der Geburt zugeordnetes Geschlecht nicht mit ihrer geschlechtlichen Selbstwahrnehmung oder ihrer Geschlechtsidentität übereinstimmt.

Für was ist sie da?

Die Realität von trans Kindern und Jugendlichen kann von Ablehnung und Diskriminierung, Unverständnis in der Familie, Mobbing in der Schule, Unverständnis beim Schulpersonal, Schulabbruch sowie einer hohen Suizidalität geprägt sein. Auch Eltern sind nicht selten Anfeindungen ausgesetzt insbesondere, wenn sie ihre Kinder unterstützen. Die Gesprächsgruppe entspricht dem von Eltern mit trans Kindern und Jugendlichen geäußerten Wunsch nach einem geschützten Raum, der es ihnen ermöglicht, Gefühle, Gedanken und persönliche Erfahrungen in Worte zu fassen und aus den Situationen in den und außerhalb der Familien, die viele Teilnehmende erleben müssen, Kraft zu schöpfen.

Wie soll das geschehen?

Eine monatliche Elterngruppe, in der konkrete Fragen zur Realität der Geschlechtervielfalt usw. beantwortet werden können.

Für wen: Eltern junger trans Personen, die Informationen und Austausch suchen.

Mit: Erik Schneider, Jo Hurt

Sprachen: DE, LU, FR, EN

Ort: 4, Rue George C. Marshall, 2181 Luxemburg (Familien-Center)

Einschreibung: itgl.contact@gmail.com

Selbsthilfegruppe

In Kooperation mit dem Familien-Center

18.05.2023 · 19:00-20h30

Was?

Die Selbsthilfegruppe bietet einen geschützten Raum, in dem persönliche Erfahrungen ausgetauscht werden können und gegenseitige Unterstützung stattfindet.

Für wen sind sie gedacht?

Für Personen, deren bei der Geburt zugeordnetes Geschlecht nicht mit ihrer geschlechtlichen Selbstwahrnehmung oder ihrer Geschlechtsidentität übereinstimmt, und ihre Angehörigen und Vertrauenspersonen.

Für was ist sie da?

Die Realität von trans Menschen, ob geschlechtsbinär oder abinär verortet, kann von Ablehnung und Diskriminierung, Unverständnis in der Familie, Mobbing in der Schule/am Arbeitsplatz, Unverständnis beim Schulpersonal oder Vorgesetzten und Kolleg_innen sowie einer hohen Suizidalität geprägt sein. Auch Eltern sind nicht selten Anfeindungen ausgesetzt insbesondere, wenn sie ihre Kinder unterstützen, wie auch Kinder von trans Eltern. Die Gesprächsgruppe bietet einen geschützten Raum, der es ermöglicht, Gefühle, Gedanken und persönliche Erfahrungen in Worte zu fassen und aus den Situationen in den und außerhalb der Familien, die viele Teilnehmende erleben müssen, Kraft zu schöpfen.

Wie soll das geschehen?

Eine monatlich stattfindende Gruppe, in der konkrete Fragen zur Realität der Geschlechtervielfalt usw. beantwortet werden können.

Für wen: binär und abinär verortete trans wie auch inter Personen und ihre Angehörigen, die Informationen und Austausch suchen.

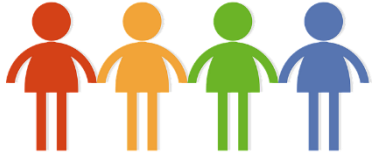
Mit: Erik Schneider, June Heyse, Lucy Hengen

Sprachen: DE, LU, FR, EN

Ort: 4, Rue George C. Marshall, 2181 Luxemburg (Familien-Center)

Einschreibung : itgl.contact@gmail.com

Familienwochenende



mit Jugendprogramm und Picknick

19.05. – 21.05.2023



Foto: Privat®

Es wird ein Jugendprogramm einschließlich Abendaktivität wie auch ein Picknick geben. Das Programm kann unter Einschreibung angefragt werden.

Ort, Uhrzeiten und Programm: Werden auf Nachfrage bekannt gegeben.
Einschreibung: itgl.contact@gmail.com

Family Meet-Up

19.05. – 21.05.2023

with activities for kids and teenagers, and political discussion

There will be a series of activities for kids and teenagers as well as a picnic. Precise details will be provided after registration.

Registration required, location and timetable on request:

itgl.contact@gmail.com

Reunión familiar

19.05. – 21.05.2023

con actividades para niños y jóvenes, y discusión política

Tendra lugar una serie de actividades para niños y jóvenes despues de cuales haremos un picnic. Los detalles precisos se darán después del registro.

Se requiere inscripción, el lugar y el horario serán comunicados:

itgl.contact@gmail.com



Foto: privat®

Show: Spielerei Hoch 3 mit Akrobatik und Gaukelei

20.05.2023 · 21h30

Beschreibung:

Spielerei Hoch3 bezaubert als Familienensemble mit verschiedenen Elementen groß und klein.

Ob mit Feuer- oder LED- Show am Abend oder tagsüber als Familienprogramm versuchen wir alle Wünsche zu erfüllen und uns an die Gegebenheiten anzupassen. Gern bringen wir auch unseren Gaukelkoffer zum Ausprobieren einzelner Elemente mit. Poi, Drehteller, Devilstick... können vor Ort getestet und gespielt werden.

Für wen: Für alle an Feuershows Interessierten

Mit: Nori & Team

Sprache: Deutsch

Ort: Familientreffen, Bekanntgabe nach Einschreibung

Einschreibung: itgl.contact@gmail.com



Show: "Spielerei Hoch 3" acrobatics and performance

20.05.2023 · 21h30

Description:

Spielerei Hoch 3 are a family of performers whose varied shows delight both adults and kids.

"Whether it's an evening fire-/LED-dance, or a daytime programme, we can adapt to the circumstances and the wishes of our guests. We're also happy to bring our performance toolbox for everyone to try out poi, plate-spinning, or devil-sticks for themselves."

For: anyone interested in a fire show

With: Nori & team

Language: German

Location: same as Family Meet-Up, available after registration

Registration: itgl.contact@gmail.com

Show: Acrobacias y Espectáculo "Spielerei Hoch 3"

20.05.2023 · 21h30

Descripción:

Spielerei Hoch3 es una familia de artistas cuyos espectáculos variados encantan grandes y pequeños.

Se trata de un baile nocturno de fuego/LED o de un programa para el día, podemos adaptarnos a las circunstancias y los deseos de nuestros invitados. También estamos felices de traer nuestra caja de herramientas de rendimiento llena de material con varios elementos, por ejemplo, el poi, plato giratorio, bastón del diablo para que todos la prueben.

Para: cualquier persona interesada en un espectáculo de fuego

Con: Nori y equipo

Idioma: Alemán

Lugar: igual que Family Meet-Up, disponible después del registro

Registro: itgl.contact@gmail.com

Einführungsseminar Geschlechterdiversität

In Kooperation mit dem Institut de Formation de l'Éducation Nationale

IFEN Code: B2-j-15

20.05.2023 · 09:00-13:00

Titel: Geschlechterdiversität in Luxembourg

Beschreibung: Theoretische Einführung in das Thema Geschlechterdiversität mit Schwerpunkt Transgeschlechtlichkeit, basierend auf Erfahrungsberichten. Erwerb erster Basiskenntnisse zur Geschlechtervielfalt mit Unterscheidung zwischen Inter- und a-/binäre Transgeschlechtlichkeit sowie Geschlecht und Sexualität. Vermittlung von Wissen zum bedürfnisorientierten Umgang mit den betreffenden Menschen, Risiko- sowie Schutzfaktoren für sie sowie der Darstellung der Lebenssituationen von inter-, a-/binäre transgeschlechtlichen Menschen in Luxemburg.



Für wen: C1, C2-C4, ES, Centres de compétences, Adultes, Enfance-Jeunesse, personnel enseignant, éducatif, psycho-social et membres d'équipes dirigeantes

Mit: Dr. Erik Schneider, Josephin Maltzahn

Sprache: Deutsch

Ort: Teams

Einschreibung:

<https://ssl.education.lu/ifen/descriptionformation?idFormation=280557>

Gemeinsames Abendessen

21.05.2023 · 18:30



Am Ende der ersten Informations- und Formationswoche zu verschiedenen a-/binäre trans Themen treffen wir (a-/binäre trans Personen und Familienangehörige) uns zum Entspannen und zum Feiern. Der Ort wird auf Nachfrage bekannt gegeben.

Auch wenn das Essen und Trinken jede_r selber zahlen muss, ist wegen der Reservierung im Restaurant im Voraus eine Einschreibung erforderlich. Dabei bitte angeben, mit wie vielen Personen Ihr dabei werdet. Vielen Dank hierfür.

Einschreibung: itgl.contact@gmail.com bis 14.05.2023

Evening Meal

21.05.2023 · 18:30

After a week of information and learning on various trans topics, we want to meet up to relax and celebrate (a-/binary trans folks and their families). Location on request, self-pay.

Registration required for restaurant reservation. Please let us know how many people will be coming, thank you.

Registration (by May 15th 2023): itgl.contact@gmail.com



Cena

21.05.2023 · ab 18:30

Después de una semana de información y aprendizaje sobre varios temas trans, queremos reunirnos para relajarnos y celebrar (a (no) / binarias trans y sus familias). Lugar comunicado despues inscripciòn, pago propio.

Es necesario registrarse para reservar en el restaurante. Por favor, háganos saber cuántas personas vendrán, gracias.

Registro (hasta el 15 de mayo 2023): itgl.contact@gmail.com



Enjoy your meal 😊

Kindheiten & Adoleszenzen junger trans Personen

In Kooperation mit der Gemeinde Dudelange

22.05.2023 · 8:15 – 11:15

Sidd Dir um Thema Gender interesséiert a wëllt de Kanner a Jugendlechen, déi net de Geschlechtnormen entsprechen, déi bescht méiglech Ënnerstützung bidden? Dann ass d'Formatioun 'Kindheit & Jugend junger trans Personen - eine Einführung' perfekt fir Iech! Hei léiert Dir d'Besoinen vu jonken Trans-Leit besser ze verstoen a praktesch Approchen z'entwéckelen. Zesumme mat anere Participanten kënn Dir Iech iwwe aktuell Erausforderungen austauschen an iwwe virdu gestallte Froen diskutéieren. Gitt zu enger kompetenter Kontaktperson an ënnerstützt Kanner a Jugendlecher mat Selbstvertrauen hiren eegene Wee ze goen.

Fir wien? Personal aus der Kannerbetreuung, Personal aus de Sozialservicer an all aner interesséiert Mataarbëchter*innen. D'Formatioun ass validéiert vum INAP. Beim SNJ enfance-jeunesse kann d'Validatioun mat der matgeliewerter Fiche ugefrot ginn.

Wéini? Méindes, de 22. Mai 2023

Wou? tiers lieu culturel VEWA (4, place Thierry Van Werveke, 3475 Dudelange)

Dauer: 3 Stonnen (8h15 – 11h15)

Sprooch: op Däitsch

Mat wem?
Dr. Erik
Schneider,
Formateur,
Dokter
(Intersex &
Transgender
Lëtzebuerg
asbl.) &
Josephin
Maltzahn



Kindheiten & Adoleszenzen junger trans Personen

In Kooperation mit der Gemeinde Dudelange

22.05.2023 · 8:15 – 11:15

Seid ihr am Genderthema interessiert und wollt Kinder und Jugendliche, die nicht den Geschlechtnormen entsprechen, die bestmögliche Unterstützung bieten? Dann ist die Weiterbildung 'Kindheit & Jugend junger trans Personen - eine Einführung' perfekt für Euch! Hier lernt ihr die Bedürfnisse von trans Personen besser zu verstehen und praktische Angehens Weisen zu entwickeln. Zusammen mit anderen Teilnehmer_innen könnt ihr Euch über aktuelle Herausforderungen austauschen und über gestellte Fragen debattieren. Werden Sie zu einer kompetenten Kontaktperson und unterstützen Sie mit mehr Sicherheit Kinder und Jugendliche ihren eigenen Weg zu gehen

Für wen? Personal aus der Kinderbetreuung, Personal aus dem sozialen Bereich und alle andere interessierten Mitarbeiter_innen. Die Weiterbildung ist anerkannt vom INAP. Beim SNJ enfance-jeunesse könnt ihr die Anerkennung mit dem ausgehändigten Zertifikat anfragen.

Wann? Montags, den 22. Mai 2023

Wo? Tiers lieu culturel VEWA (4, place Thierry Van Werveke, 3475 Dudelange)

Dauer: 3 Stunden (8h15 – 11h15)

Sprache: Deutsch

Mit wem? Dr. Erik Schneider, Formateur, Dokter (Intersex & Transgender Lëtzebuerg asbl.) & Josephin Maltzahn

Einführung Geschlechtervielfalt

In Kooperation mit Lycée Technique pour Professions Educatives et Sociales (LTPES) und dem Ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région

23.05.2023 · 08h00-11h00

Beschreibung: Theoretische Einführung in das Thema Geschlechterdiversität mit Schwerpunkt Transgeschlechtlichkeit, basierend auf Erfahrungsberichten. Erwerb erster Basiskenntnisse zur Geschlechtervielfalt mit Unterscheidung zwischen Inter- und a-/binäre Transgeschlechtlichkeit sowie Geschlecht und Sexualität sowie der Darstellung der Lebenssituationen von inter-, a-/binäre transgeschlechtlichen Menschen in Luxemburg. Darum geht es in einem Schulprojekt zu geschlechtlicher Vielfalt.



Für wen: Schüler_innen des Lycée Technique pour Professions Educatives et Sociales (LTPES)

Mit: Dr. Erik Schneider, Jo Hurt

Sprachen: DE, LU, FR

Ort: Lycée Technique pour Professions Educatives et Sociales (Mersch)

Selbstwahrnehmung & trans – Formation in der non-formalen und formalen Bildung

in Kooperation mit dem Lycée Technique pour Professions Educatives et Sociales (LTPES) und dem Ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région

IFEN Code: B2-j-59

24.05.2023 · 9:00-16:30

Beschreibung: (Programmänderungen vorbehalten)

Bei dieser Weiterbildung geht es darum, sich in die Situation von Kindern wie Nori und Eltern wie ihre Mutter Josephin hineinzusetzen, Fragen nach Bedürfnissen zu stellen und wichtige Herausforderungen zu kennen, denen die Familien mit einem Kind ausgesetzt sind, das den heute gültigen Geschlechternormen nicht entspricht.

Die Teilnehmenden erhalten einen vertieften Einblick in die Thematik mit theoretischer Grundlage und Bezugnahme zum Berufsalltag sowie die Möglichkeit, eigene Erfahrungen, Fragen und Herausforderungen einzubringen und ggf. in den Workshops Lösungswege zu erarbeiten.

Workshop 1: Fluiditäten, Diversitäten und Kindheiten, Claudia Maier-Höfer

Normen zu Geschlecht und Beziehungen zwischen Geschlechtern werden als kulturell geprägt und zu bestimmten Gesellschaften passend verstanden. Dass es Widersprüche aufwirft, dass von einer Einheitlichkeit von Geschlecht für alle ausgegangen wird, lässt sich am besten daran erkennen, dass Geschlecht fluide ist. Das Ziel des Workshops ist es, dass Sie als erwachsene Person darin Unterstützung bekommen, auf offene Weise, junge Menschen begleiten zu können, deren Leben sich in einem komplexen Gefüge ereignet. Zu dieser Begleitung wird es gehören, nicht in Kategorisierungen und Prognosen zu verfallen und sich einer Wahrheit, die auf eine Einheitlichkeit ausgerichtet ist zu enthalten. Es gehört aber auch dazu, nicht an Erfolgsgeschichten zu glauben, um sich einen vorgezeichneten Lebensweg für einen jungen Menschen vorstellen zu können. Die Spannung des Aufwachsens von jungen Menschen aushalten zu können und immer gut zuzuhören, versetzt diejenigen, die die jungen

Menschen begleiten, in einen Kontext, wo auch sie immer wieder Neues und die Vielfalt an Leben erkennen können.

Workshop 2: Elterliche Perspektive auf trans Kinder, Josephin Maltzahn, David Velazquez

In dem Leben von Kindern spielen Eltern meist eine zentrale und führende Rolle. Was passiert, wenn unerwartete Fragen auftauchen und z.B. der vermeintliche Junge ein Mädchen ist? Wie sieht es mit Entscheidungen um medizinische Maßnahmen aus und der Verantwortung, um Eingriffe in einen gesunden Körper des Kindes, um für das seelische Wohlergehen zu sorgen?

Workshop 3: trans & Traumatisierung, Caroline Pull, Jo Hurt

Mögliche Wege für Eltern, Freund_innen, pädagogische und therapeutische Fachkräfte, Fachkräfte in der Sozialen Arbeit. Aus vielen Berichten wird deutlich, dass trans Personen ein hohes Risiko haben, traumatisierende Erfahrungen zu machen. Mit geschärftem Blick damit umzugehen, ist ein wichtiger Schutzfaktor. Respektvoll gestellte Fragen und kritische Anmerkungen sind jederzeit willkommen, damit ein möglichst vielfältiger Austausch stattfinden kann. Caroline Pull, Psychologin und Traumatherapeutin, und ein Elternteil des Vereins Intersex & Transgender Luxembourg im Gespräch zum Thema aus ihren jeweiligen Perspektiven.

Workshop 4: Sein, Erleben, Vertiefungen, Erik Schneider

Anhand von eingebrachten praktischen Beispielen und Erfahrungen erfolgt eine erste Vertiefung der theoretischen Inhalte mit Schwerpunkt der geschlechtlichen Selbstbestimmung.

Für wen: Angehende und ausgebildete Erzieher_innen

Mit: Prof. Claudia Maier-Höfer, Josephin Maltzahn, Dr. Erik Schneider, Jo Hurt, Caroline Pull, David Velazquez

Sprache: DE, ggf. LU

Ort: 45, Rue de la Gare, 7590 Mersch, ausgeschildert

Einschreibung: itgl.contact@gmail.com

Zusatz-Info: Akkreditierung als Formation continue für die non-formale Bildung bei SNJ ist erfolgt. Einschreibung unter:

<https://formation.enfancejeunesse.lu/agenda/selbstwahrnehmung-trans-formation-in-der-non-formalen-bildung/>

Einschreibung IFEN:

<https://ssl.education.lu/ifen/descriptionformation?idFormation=283687>



SELBSTWAHRNEHMUNG & TRANS

Formation in der non-formalen und formalen Bildung

📅 24.05.2023
🕒 09h00-16h00

REFERIERENDE

- **Prof. Dr. Claudia Maier-Höfer**
Professorin für Kindheitswissenschaften an der Evang. Hochschule Darmstadt
- **Dr. Erik Schneider**
formateur, médecin
- **Josephin Maltzahn**
formatrice, éducatrice
- **Jo Hurt**
formatrice, éducatrice
- **Caroline Pull**
psychologue du Familjjen-Center
- **David Velazquez**
psychologue du Familjjen-Center

PROGRAMM

- 09h00** Begrüßung, Claudine Muller
- 09h45** Dokumentarfilm Mädchenseele
- 10h30** Elterliche Perspektive auf trans Kindheit
- 11h00** Sozialwissenschaftliche Konzepte
- 11h40** Diskussion & Ausblick auf den Nachmittag
- 11h55** Pause
- 12h40** Workshops*
- 14h25** Zusammentragen der Ergebnisse
- 15h15** Abschlussbetrachtungen & Ausblick

Workshop 1: Fluiditäten, Diversitäten und Kindheiten
Workshop 2: Elterliche Perspektive auf trans Kinder
Workshop 3: trans & Traumatisierung
Workshop 4: Sein, Erleben, Vertiefungen

ANMELDUNG

🌐 itgl.contact@gmail.com

🌐 IFEN



ITPES LYCÉE TECHNIQUE POUR PROFESSIONS ÉDUCATIVES ET SOCIALES

LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Famille, de l'intégration et à la Grande Région
Département de l'intégration

Intersex & Transgender Luxembourg a.s.b.l.

📍 LTPES Lycée technique pour professions éducatives et sociales (LTPES)

Workshop für Eltern und Familien

In Kooperation mit dem Familien-Center und dem Ministère de la Famille,
de l'Intégration et à la Grande Région

25.05.2023 · 16:00 – 18h

Beschreibung: In diesem Workshop geht es um Herausforderungen und Bedürfnisse von Kindern, deren bei der Geburt zugeordnetes Geschlecht von ihrem Sein bzw. geschlechtliche Selbstwahrnehmung abweicht, und ihren Familien. Sie treffen in der luxemburgischen Gesellschaft, die nicht oder nicht ausreichend auf sie vorbereitet zu sein scheint, allzu oft auf Unverständnis, Unwissenheit und auch Ablehnung. Zudem müssen sie ihr Sosein wiederholt gegenüber Außenstehenden bestätigen und durch den Einsatz von Stereotypen „belegen“. Wer sich außerhalb der binären Geschlechternormen verortet, wird insbesondere durch staatliche Strukturen unsichtbar gemacht. Schwierigkeiten z.B. bei der Ausstellung eines passenden Schüler_innenausweises, Deadnaming im elektronischen Klassenbuch und anderen schulischen Dokumenten wie auch das Fehlen einer dritten Geschlechtsoption spiegelt die hohe Belastung junger Menschen im Schul- und Lebensalltag wider. Darüber hinaus ist der Zugang zu körpermedizinischen Therapien, insbesondere zu Hormonbehandlungen, von Psychiatisierung bzw. Pathologisierung gekennzeichnet. Dies bedeutet, dass alle trans Personen Psychiater_innen aufsuchen müssen, um eine Übernahme der Kosten zu erhalten. Dies wird weiterhin durch die CNS gefordert, wiewohl keine psychiatrische Erkrankung vorliegt.

Hierbei können Erfahrungen und Lösungswege für unterschiedliche Situationen ausgetauscht und diskutiert werden.

Für wen : Eltern und Familienangehörige

Mit: CMH, ES, JH, DV

Sprachen: DE, LU, FR, EN

Ort: 4, Rue George C. Marshall, 2181 Luxembourg (à conf.)

Einschreibung: itgl.contact@gmail.com

Hinweis: Anmeldung bis 21.05.2023, 18h.

Surgical techniques of the genital area in trans women

In cooperation with the Familien-Center, and the Ministry of Family Affairs,
Integration and the Greater Region

25.05.2023 · 19:00

Beschreibung:

Trans genital affirmation surgery is a medical procedure that aims to help trans individuals align their physical body with their gender identity.

For this conference, I will be discussing the surgical options available for transwomen. Vaginoplasty is a identity-affirming surgery that can have a significant impact on the mental health, self-esteem, and overall well-being of trans women. This procedure involves creating a neovagina from existing penile and scrotal tissue, as well as additional procedures such as clitoroplasty and labiaplasty. The surgical options available will depend on each individual's preferences, needs, and physical feasibility, and may involve different techniques, such as penile inversion, non-penile inversion, the use of bowel to line the neovaginal canal or a combination of both.

It is important for individuals considering vaginoplasty to have access to accurate and reliable information, as well as the support of a qualified medical professional who can help guide them through the process that includes the surgery itself but also the potential risks and complications, as well as the post-operative care.

Who for: Any interested person who is respectful and open-minded. Due to limited space, preference is given to those who are about themselves.

Additional info: no photos/recordings allowed.

With: Dr. Sarah Hendriks, Dr. Erik Schneider

Languages: Powerpoint presentation in English, explanations in French/English or Luxembourgish

Location: 4, Rue George C. Marshall, 2181 Luxembourg

Registration: itgl.contact@gmail.com

Misogynie, Homophobie, Transphobie, Rassismus

In Kooperation mit dem Lycée Technique pour Professions Educatives et Sociales (LTPES) und dem Ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région

26.05.2023 · 08h-10h

Homophobe Äußerungen und ablehnendes Verhalten gegenüber homosexuellen Menschen, Misogynie und Rassismus kann Schulen immer wieder vor Herausforderungen und Probleme stellen. Nicht selten gehen Homosexuellen-feindliche Haltungen mit transfeindlichen wie auch geschlechtliche Vielfalt ablehnenden Reaktionen einher.

Bei dieser Veranstaltung geht es um den Umgang mit ablehnenden Verhaltensweisen und Diskriminierung wie auch Bullying in der Schule wie auch auf Ethik und Haltung von Professionellen.



Für wen: Schüler_innen des LTPES
Mit: Dr. Erik Schneider, Jo Hurt, David Velaszquez
Sprache: DE
Ort: Lycée Technique pour Professions Educatives et Sociales (LTPES)
Einschreibung: keine

Ausblick

Die **nächste Veranstaltungsreihe zum Thema Intersex/Variationen der Geschlechtsmerkmale findet im Oktober 2023** statt. An einer Kooperation und Teilnahme interessierte Personen und Institutionen können sich melden unter: itgl.contact@gmail.com

Die nächste Veranstaltungsreihe mit dem Titel „**trans whatever**“ findet voraussichtlich im Mai 2024 statt. An einer Kooperation und Teilnahme interessierte Personen und Institutionen können sich melden unter: itgl.contact@gmail.com

Referierende Erfahrungsexpert_innen & Gäste

Jojo B.

ist sich seit Juli 2020 ihrer Identität als transgeschlechtliche Frau bewusst, und lebt so zufriedener als zuvor.

Gegenwärtig ist sie eine Studentin des Lycée des Arts et Métiers, wo sie 3D-Animation und Design studiert. Anhand von Onlineresourcen hat sie sich seit Beginn ihrer medizinischen Transition mit Stimmtraining befasst und dieses autonom durchgeführt.

Noe Duboutay

ist eine kulturschaffende und künstlerisch tätige Person aus Luxemburg, die sich unter anderem mit dem Thema „geschlechtliche Abinaität“ künstlerisch auseinandersetzt. Ein erstes dokumentarisches Werk entstand 2022 mit dem Titel „identity exchange and personal aphrodisiacs“ (<https://vimeo.com/820213140?share=copy>).

Gabriel H.

ist seit einigen Jahren Ko-Animator der Jugendgruppe und Selbsthilfegruppe des Vereins Intersex & Transgender Luxembourg a.s.b.l., und steht insbesondere jungen trans Personen und ihren Angehörigen für Informationen und Fragen zur Verfügung. Er ist zudem zertifizierter Fitnesstrainer (Fitness Academy Luxembourg).

Sarah Hendriks, Dr.

Fachärztin für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Ausbildung in allgemeiner plastischer Chirurgie an den Universitätskliniken von Straßburg, Fellowship in Transgender Chirurgie an der Universitätsklinik VUMC in Amsterdam. Interesse an geschlechtsangleichenden chirurgischen Maßnahmen seit 2014. Im Anschluss zweijährige Weiterbildung bei Pr Marc Revol in Paris. 2017 Gründung und Leitung einer multidisziplinären Gruppe in Straßburg bis Ende 2019. Von April 2020 bis April 2021 Tätigkeit bei Pr Mark-Bouman in Amsterdam mit ausschließlich geschlechtsangleichender Chirurgie (2-3 Mastektomie/Woche, 1-2 Vaginoplastik/Woche). Seit 2021 chirurgische Tätigkeit in Luxemburg.

Lucy Hengen

ist seit einigen Jahren Ko-Animatorin der Jugendgruppe und Selbsthilfegruppe des Vereins Intersex & Transgender Luxembourg a.s.b.l. und steht insbesondere jungen trans Personen für Informationen und Fragen zur Verfügung. Zudem studiert sie Chemie.

June Heyse

Ist pensionierte Pädagogin und steht seit vielen Jahren Ko-Animatorin der Selbsthilfegruppe des Vereins Intersex & Transgender Luxembourg a.s.b.l., und steht erwachsenen trans Personen und ihren Angehörigen für Informationen und Fragen zur Verfügung.

Jo Hurt

Formatrice, Erzieherin sowie Fachkraft Trauma- und Achtsamkeitspädagogik (mit Kindern und Jugendlichen)

Claudia Maier-Höfer, Prof. Dr.

wurde 2009 als Professorin für Kindheitswissenschaften an die Evangelische Hochschule in Darmstadt berufen (Dissertation 1999). Sie setzt sich mit der französisch-deutschen These auseinander, die die Blockierung der strukturellen und institutionellen Bedingungen für die jungen Menschen beschreibt, die als autistisch, psychotisch und schwer neurotisch bezeichnet werden. Ein wesentlicher Bezugspunkt der Analyseorientierung sind die UN-Kinderrechtskonvention sowie die Forschungsmethode und Forschungsethik, die das Wissen der jungen Menschen selbst in den

Vordergrund stellt. Von dieser Positionierung von Wissenschaft und Professionalität ausgehend, hat sie sich für den Bereich der Selbstbestimmung des Geschlechts junger Menschen, der als trans bezeichnet wird, zusammen mit Dr. Erik Schneider eine Expertise erarbeitet, die sich in vielen internationalen Vorträgen, Fortbildungen wie auch in Publikationen widerspiegelt.

Josephin Maltzahn

Erzieherin und Mutter einer inzwischen 15-jährigen Jugendlichen, Weiterbilderin zum Themenbereich Transgeschlechtlichkeit in Deutschland und Luxemburg, leitet eine Kinder-Tanzgruppe und ist Mitbegründerin des Vereins Trans-Kinder-Netz e.V.

Dr. Tlaleng Mofokeng

Rapporteuse spéciale sur le droit à la santé et médecin. Elle a été conseillère auprès du Comité technique pour la stratégie-cadre nationale sur la santé et les droits en matière de sexualité et de procréation des adolescents en Afrique du Sud. Elle a réussi à mobiliser les mouvements travaillant sur les questions des enfants et des adolescents, des personnes handicapées, des migrants et des personnes vivant avec le VIH-sida. Elle a informé le personnel du Sénat américain sur l'impact de la « règle du bâillon mondial » au niveau mondial et dans la région. Elle a travaillé comme première intervenante sur les questions relatives à la violence fondée sur le genre et a témoigné en tant qu'experte devant les tribunaux, s'appuyant sur le travail du Comité pour l'élimination de la discrimination à l'égard des femmes pour défendre les droits des personnes maltraitées et garantir l'accès aux soins à la suite de violences.

Nori

15-jähriges Mädchen, das schon viel Bühnen- und Publikumserfahrung gesammelt hat und Feuershows liebt. Sie teilt ihre Erfahrungen gerne mit Interessierten und freut sich, neue Menschen und Länder zu entdecken.

Caroline Pull

Psychologin und Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie, Psychotraumatologie und klinische Hypnose) im Familiencenter.

Erik Schneider, Dr.

ist Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, seit vielen Jahren als Aus- und Weiterbilder insbesondere in den Bereichen Erziehung, Gesundheit und Arbeit mit den Schwerpunkten Recht, Ethik und Kinder- wie auch andere Menschenrechte tätig. Er ist Mitbegründer der Vereine Intersex & Transgender Luxembourg a.s.b.l. und Trans-Kinder-Netz e.V.

David Velazquez

war in Brüssel in der Suizidprävention tätig, bevor er begann, 2020 als Psychologe im Familjen-Center zu arbeiten. Er interessiert sich für die trans interessiert und sieht sich dabei nicht als Experte, sondern als Person, die bereit ist, ständig dazuzulernen. Er nimmt jede Person so an, wie sie ist, und versucht, seine psychologische Unterstützung individuell auf die jeweilige Situation abzustimmen.

Avec le soutien de / Mit Unterstützung von:



Das Familjen-Center ist eine offene, weltanschaulich und politisch neutrale Institution, die ihren festen Platz in der psychosozialen Versorgungsstruktur Luxemburgs hat.

Die A.s.b.l. «Consultation et Préparation Familiale» ist Träger des « Familjen-Center » und eine offizielle Beratungsstelle zum Thema Intergeschlechtlichkeit.

info@familjen-center.lu



Das Institut de formation de l'Education nationale (IFEN) ist eine Dienststelle des Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse.

Es ist der bevorzugte Partner der luxemburgischen Lehrer/-innen und Einrichtungen des Bildungsministeriums im Bereich Berufseinstieg und Weiterbildung.

Im Rahmen der Weiterbildung hat das IFEN den Auftrag:

- die Weiterbildung der Lehrpersonen und der sozialpädagogischen Berufsgruppen aller Schulstufen zu organisieren;
- die Weiterbildung in einer Perspektive des lebenslangen Lernens zu fördern;
- die Grund- und Sekundarschulen sowie die Ministerialabteilungen beim Erstellen von Weiterbildungsplänen zu begleiten und zu beraten;
- die Weiterbildung der Lehrpersonen und der sozialpädagogischen Berufsgruppen zu bescheinigen und zu validieren.

<https://ssl.education.lu/ifen/>



Lycée technique pour professions éducatives et sociale (LTPES)

Das auf 1973 zurückführende Ausbilden von ErzieherInnen findet heutzutage am Lycée Technique pour professions éducatives et sociales (LTPES) in Mersch statt. Mehr als 800 SchülerInnen wird diese initiale und äußerst umfangreiche Berufsausbildung mit doppelter Funktion angeboten. Die Schüler_innen können ihren Schulabschluss (diplôme de fin d'études secondaires techniques) als auch das staatlich anerkannte Erzieherdiplom (diplôme d'Etat d'éducateur) innerhalb von zwei oder drei Jahren absolvieren. Innerhalb der Ausbildung erhalten die angehenden Erzieher_innen theoretisches Grundwissen über Reformpädagog_innen und deren Ansätze, Techniken der Kommunikation, Sichtweisen der Gesellschaft und deren Aufbau sowie Einblicke zur Aktivierung und dem Erhalt des Mobilitätsapparats und des kreativen und medialen Ausdrucks von Menschen allen Alters und Geschlecht. Diese äußerst vielfältige Ausbildung wird durch die sich über mehrere Monate hin erstreckenden Praktika in Luxemburg und dem Ausland (Erasmus+) abgerundet.

Die Ausbildung zielt darauf ab, die angehenden Erzieher_innen als reflexive Praktiker_innen des Sozial- und Erziehungsbereiches zu stärken. Seit 1995 liegt ein weiteres Augenmerk der Ausbildung in der Vorbereitung der Schüler_innen auf das Studium an Fach- und Hochschulen.

www.ltpes.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Famille, de l'Intégration
et à la Grande Région

Ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région

Le ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région assure depuis 2015 la coordination des politiques en faveur des personnes lesbiennes, gays, bisexuelles, transgenres et intersexes (LGBTI). Dans ce cadre, le ministère a coordonné les travaux de rédaction du premier plan d'action national pour la promotion des droits des personnes lesbiennes, gays, bisexuelles, transgenres et intersexes qui fut adopté par le gouvernement luxembourgeois le 13 juillet 2018. Ce plan réserve un chapitre à la situation des personnes intersexes et prévoit de nombreux objectifs et actions concrètes.

<https://mfamigr.gouvernement.lu/fr/le-ministere/attributions/solidarite/lgbti.html>

Le ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région est à l'origine d'une campagne de sensibilisation sur l'intersexuation. La campagne comprend un site web, une affiche et un dépliant à l'attention des (futurs) parents d'un enfant intersexe. Les supports existent en français et en allemand.



Ville de Dudelange

Die Stadt Düdelingen, im Süden Luxemburgs, direkt an der französischen Grenze gelegen, ist Wohnort für über 21500 Personen, darunter knapp 40% Mitbürger*innen ausländischer Nationalität. Die Stadt und ihre Einwohner*innen sind sehr aktiv, um ein vielfältiges und friedliches Zusammenleben für alle zu gestalten. Ob Sport, Kultur, Soziales, Natur, Umwelt, Geschichte, ... für alle Interessensbereiche hat unsere Stadt etwas zu bieten.

Seit mehr als 25 Jahren engagiert sich die Stadt Düdelingen offiziell, die Gleichstellung der Geschlechter auf lokaler Ebene zu fördern. Die kommunale Gleichstellungsdienststelle koordiniert und organisiert dazu Projekte und Aktionen, die bestehende Ungleichbehandlungen bewusst machen, die zeigen wie gegen Diskriminierungen und Benachteiligungen vorgegangen werden kann, und die vermitteln wie jede*r die Menschen, unabhängig von ihrer Geschlechtsidentität und ihrer sexuellen Orientierung, gleichwürdig ansehen und behandeln kann.

www.dudelange.lu · www.sega-dudelange.lu

Partenaires / Partner_innen



Cid - Fraen an Gender

CID | Fraen an Gender ist ein Ort für alle die sich für Feminismus, Genderthemen, Gleichheit zwischen allen Geschlechtern interessieren und sich gegen Geschlechterstereotypen aussprechen.

Zu den Aktivitäten des CID gehören vielfältige genderpädagogische Projekte: eine Bibliothek mit Fachbüchern, Literatur für Eltern, mit didaktischen Materialien, Veranstaltungen, Workshops, Erzählcafés und pädagogische Anregungen, (z. B. Gender Drops s. <https://cid-fg.lu/paedagogik/>)

Unsere wesentlichen Ziele sind es:

Geschlechterrollen als veränderbar zu erkennen, und zwar historisch wie auch im Kontext verschiedener Gesellschaftsformen und – mit intersektionaler Perspektive – in Verbindung mit Klasse, Ethnizität, Alter und körperlicher Normiertheit

Non-Konformität und Diversität zu fördern: Wertschätzung und Respekt für Empfindungen, Wünsche, Ziele jenseits der erlernten / zugewiesenen Geschlechterrollen zu entwickeln

Gewaltvolle Strukturen zu erkennen und infrage zu stellen: Hilfe suchen, Selbstvertrauen entwickeln, Selbstbehauptung und solidarisches Handeln lernen

Tel: +352 - 24 10 95 - 1 ·

Email: cid@cid-fg.lu - <https://cid-fg.lu/fr/>



Eltereschoul Janusz Korczak

L'Ecole des Parents est un service à caractère préventif de la Fondation Kannerschlass, qui s'adresse à tous les parents et futurs parents ayant envie de se rencontrer, s'échanger et s'informer sur des sujets liés à l'éducation et à la famille. Guidés par l'idée de rencontrer les parents à des endroits qui leur sont familiers, nous travaillons en étroite partenariat avec d'autres professionnels et acteurs en contact avec les parents. Au-delà de cette mission, l'Ecole des Parents soutient avec des projets ciblés les parents ayant des difficultés spécifiques et/ou se trouvant dans des situations de vie particulières.

Tel: 595959-59 · eltereschoul@kannerschlass.lu



Fédération des acteurs du secteur social au Luxembourg a.s.b.l. (FEDAS)

Comme première fédération d'employeurs du secteur de l'action sociale la FEDAS Luxembourg asbl (Fédération des acteurs du secteur social au Luxembourg asbl) a été créé en 2018. Elle compte désormais 180 organismes membres, gestionnaires de structures dans les différents secteurs de l'action sociale et de l'économie sociale et solidaire au Luxembourg : enfance, jeunesse et famille, aide sociale, handicap, protection internationale, inclusion sociale et professionnelle, seniors, formation professionnelle etc.

En tant qu'entente patronale multiprofessionnelle, elle est centrée à la fois sur la défense des intérêts de ses membres, sur la défense de l'économie sociale et solidaire, sur l'advocacy en faveur des populations vulnérables et elle figure comme principal réseau d'organismes à visée sociale ou sociétale au Luxembourg.

fedas@fedas.lu



Intersex & Transgender Luxembourg a.s.b.l.

Intersex & Transgender Luxembourg a.s.b.l. zielt insbesondere darauf ab, die Situation von Intersex-Personen oder Personen, die mit Variationen der Geschlechtsmerkmale geboren wurden, sowie von a-/binären trans Menschen zu verbessern.

Der Verein

- bietet Menschen und ihren Angehörigen Gesprächsmöglichkeiten, Informationen und Unterstützung an
- führt Sensibilisierungs- und Informationsaktivitäten durch
- setzt sich für die Wahrung der körperlichen Unversehrtheit von Intersex-Personen ein
- unterstützt die Entwicklung der beruflichen Aus- und Fortbildung.

Insbesondere für Fachleute, die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen arbeiten, bietet der Verein:

- individuelle Unterstützung für Fachleute und Institutionen, die sich auf die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen konzentrieren.
- für Schulen, SePAS und außerschulische Einrichtungen: Informationssitzungen und maßgeschneiderte Ausbildungskurse sowie modulare Ausbildungskurse in Zusammenarbeit mit Institut de Formation de l'Éducation Nationale (IFEN).
- für Gesundheits-, Rechts- und andere Fachleute: Informationsveranstaltungen und Schulungen.

Telefon: 691 14 10 72

Postadresse: B.P. 2128, L-1021 Luxembourg

Kontakt: itgl.contact@gmail.com, <https://itgl.lu/>